Unterwegs im Landkreis Dahme-Spreewald

Der Landkreis Dahme-Spreewald befindet sich im Südosten des Landes Brandenburg. Wasser prägt diese Region. Wunderschöne, teilweise einmalige Landschaften säumen das reich verzweigte Wassernetz mit seinen unzähligen Seen, Flüssen und Kanälen. Hier hat sich eine Flora und Fauna mit einer in Mitteleuropa einzigartigen Vielfalt erhalten. Diese können Sie sowohl vom Boot aus erleben, als auch zu Fuß oder per Rad: Stundenlang können Sie ungestört durch die endlosen Wälder radeln oder wandern - denn Sie sind in einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Europas. Mit dem Dahme-Seengebiet und dem Spreewald bietet der Landkreis seinen Gästen Reisegebiete mit unterschiedlichen landschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Reizen. Liebhaber von Burgen, Schlössern und Herrenhäusern, von Kirchen, Mühlen und Stadtmauern, von mittelalterlichen Stadtkernen und blühenden Parks kommen ganz sicher auf ihre Kosten. Für einen abwechslungsreichen Aufenthalt sorgen außerdem traditionelle Feste und Veranstaltungen unterschiedlichster Art, Museen und Ausstellungen.



Der DahmeRadweg verbindet die Metropole Berlin mit attraktiven Ausflugsorten im südlichen Berliner Umland. Dieser orientiert sich am Flusslauf der Dahme und beginnt in Berlin-Köpenick, wo die Dahme in die Spree mündet. Sehenswerte Orte, wie die Rundfunkstadt Königs Wusterhausen, liegen an seinem Verlauf.

Der DahmeRadweg durchquert den Naturpark Dahme-Heideseen, das Golßener Land und endet an der Quelle des Flusses bei Kolpien. Es bestehen Anbindungen an die überregionalen Radwanderwege R1, Oder-Spree-Dahme-Radweg, Gurkenradweg, Kranichtour und den Fläming-Skate.

Wegebeschaffenheit/Streckenausbau Der Weg führt auf Fahrradstraßen und ausgewiesenen

Radwegen, über asphaltierte Straßen und Nebenstraßen sowie befestigte Wirtschafts- und Waldwege. Hinweis: Die Beschilderung auf Berliner Gebiet ist für 2010 geplant.



Der Hofjagdweg folgt den Spuren der einstigen Jagden am preußischen Königshof. Das Jagdrevier erstreckte sich über die umliegenden Wälder von Königs Wusterhausen bis in die Dubrow. Der Hofjagdweg führt Sie von Königs Wusterhausen bis in den Spreewald. Hier erlebt der Radler die beschauliche Wiesen- und Fließlandschaft des Unterspreewaldes mit den Spreewalddörfern Groß Wasserburg und Krausnick sowie die Fischteichwirtschaft zwischen Schlepzig und Lübben. Wegebeschaffenheit/Streckenausbau

Der Weg führt über ausgebaute Radwege, verkehrsarme

Nebenstraßen und teilweise unbefestigte Wald- und Wirtschaftswege. Achtung: Der Abschnitt zwischen Krummensee

und Groß Köris führt teilweise über Betonplattenstraßen, die sehr schlecht zu befahren sind!

Weitere Informationen zu Radrouten im ReiseLand Brandenburg finden Sie unter www.radeln-in-brandenburg.de mit interaktiven Routenkarten, Radnavigator, GPS-Tracks u.v.m.



.. immer der Gurke nach! Denn die radelnde Gurke weist auf der Radstrecke quer durch den Spreewald den Weg. Die Tour führt an malerischen Fließen und traditionellen Gurken- und Gemüsefeldern entlang, die dem Weg seinen Namen gaben. Ein Hauch Geschichte wird in den Museen der Spreewaldorte - z.B. dem Gurkenmuseum in Lübbenau – erlebbar. Ein besonderes Highlight ist der Besuch einer Gurkeneinlegerei mit

Wegebeschaffenheit/Streckenausbau

Der Weg führt über gut ausgebaute, asphaltierte und geschlemmte Wege. Kleinere Passagen des Weges führen über unbefestigte Waldwege.



Kranichtour (ca. 200 km)

Die Kranichtour führt durch eine Region voller Gegensätze. Lassen Sie sich von alten Wäldern, historischen Stadtkernen, reizvollen Dörfern, Herrenhäusern mit ländlichen Parkanlagen, Feldsteinkirchen und einer sich rasant verändernden Bergbaufolgelandschaft mit ihren Seenketten überraschen. Kernbereich der Tour ist das Naturschutzgebiet Borcheltsbusch zwischen Freesdorf, Beesdau und Görlsdorf. Das 300 Hektar große Niedermoor dient den Kranichen als Schlafplatz.

Wegebeschaffenheit/Streckenausbau Der Weg führt über verkehrsarme Nebenstraßen, Rad-

wege, Fahrradstraßen und teilweise unbefestigte Waldund Wirtschaftswege.



Niederlausitz-Spreewald-Radweg

Der mit dem roten Stier, dem Wappentier der Niederlausitz, gekennzeichnete Radweg führt von der Spreewaldstadt Lübben bis nach Fürstlich Drehna, Auf halber Strecke durchquert er die sehenswerte Stadt Luckau mit seinem vollständig erhaltenen historischen Stadtkern und der mittelalterlichen Befestigungsanlage. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das Naturschutzgebiet "Borcheltsbusch" bei Freesdorf, wo sich alljährlich im Herbst tausende Kraniche und Wildgänse sammeln. In Fürstlich Drehna lädt das Wasserschloss inmitten des Lenné-Landschaftsparks seine Besucher ein.

Wegebeschaffenheit/Streckenausbau Der Weg führt überwiegend über verkehrsarme Ortsverbindungsstraßen, Feld- und Wirtschaftswege



Fürst-Pückler-Weg (ca. 500 km) ADFC

Jahrhundertelang haben die Menschen in der Lausitz vom Braunkohlebergbau gelebt. Heute haben die Landschaften zwischen Bergbau und Sanierung, die auf dem Fürst-Pückler-Weg entdeckt werden können, einen ganz eigenen Reiz. So finden Sie derzeit eine besondere Mischung aus alten Kulturlandschaften, noch aktivem Tagebau und "neuem" Land. Die Tour führt durch die Zeitgeschichte der Lausitz, vorbei an traditionellen Siedlungen und Dörfern, Schlössern und Parkanlagen, aber auch an imposanten Denkmälern der Industriekultur. Wegebeschaffenheit/Streckenausbau

Der Weg führt über asphaltierte und verkehrsferne Radwege, kurze Abschnitte sind unbefestigte Wege oder



Sechs Radrouten

Entdecken Sie attraktive Natur, Kultur und Geschichte ausgehend von Berlin oder Potsdam bis in die ländlichen Gegenden. Insgesamt gibt es sechs Radrouten, auf denen Sie die Regionalparks im Süden von Berlin entdecken können. Sie sind jeweils mit der gelben Sonnenblume gekennzeichnet

Vom Berliner Mauerweg aus Ost, Nord und West über Großziethen, Waßmannsdorf oder Blankenfelde, Selchow, Rangsdorf und Groß Machnow bis nach Zossen.

Fließe- und Hügelroute (5)

Von Berlin-Bohnsdorf über Waltersdorf, Schulzendorf, Wildau, Königs Wusterhausen und Schenkendorf bis nach Bestensee

Alleenroute (6)

Von Berlin-Schmöckwitz über Eichwalde, Zeuthen und Wildau bis nach Königs Wusterhausen.

Von Berlin-Schmöckwitz über Wernsdorf, Niederlehme,

Königs Wusterhausen, Zeesen und Bestensee bis nach Motzen. Ernst-von-Stubenrauchweg (C)

Von Potsdam über Groß Machnow und Mittenwalde bis nach Königs Wusterhausen

Havel-Dahme-Weg (B)

Von Potsdam über Großbeeren, Diedersdorf und Blankenfelde bis nach Zeuthen.





1. Rundfunkstadt Königs Wusterhausen

ein attraktives, lebendiges Stadtzentrum, in dem kleine Läden zum Bummeln einladen. Die Stadt gilt als Wiege des deutschen Rundfunks. Im lahr 1920 wurde von hier die erste Rundfunksendung in

Deutschland übertragen. Im Sender- und Funktechnikmuseum erfahren Sie viel Wissenswertes über die Geschichte des Rundfunks. Eine weitere Sehenswürdigkeit der Stadt ist das Schloss Königs Wusterhausen.

Sender- und Funktechnikmuseum Funkerberg Haus 1

15711 Königs Wusterhausen Tel. 03375 294755 www.funkerberg.de Schloss Königs Wusterhausen

Schlossplatz 1 15711 Königs Wusterhausen

Tel. 03375 211700, Info-Tel. 0331 9694200



2. Prieros

Der Ort liegt im Herzen des Naturparks Dahme-Heideseen, Im Heimathaus (1750) wird die damalige Zeit wiegastschifffahrt können Sie auf verschiedenen Routen die herrlichen Dahmeseen befahren. Der Biogarten lockt mit seinen verschiedenen Gärten die Besucher an. Gleich nebenan befindet sich der Botanische Garten von Prieros mit 230 unterschiedlichen Nadelgehölzen.

Prieroser Dorfaue 1 15754 Heidesee OT Prieros Tel. 033768 50144 www.prieros-online.de **Dahme-Schifffahrt-Teupitz** Markt 16, 15755 Teupitz Tel. 033766 41555 www.dahme-schifffahrt.de

Heimathaus Prieros

Biogarten Prieros Mühlendamm 14, 15754 Heidesee OT Prieros Tel. 033768 50-130/-455

www.biogartenprieros.de **Botanischer Garten** Mühlendamm 12a 15754 Heidesee OT Prieros Tel. 033768 50779

Besuch nur mit Voranmeldung



3. Naturpark Dahme-Heideseen

Das prägende Element des Naturparks sind die mehr als 100 Seen, eingebettet in Laub- und Nadelwäldern. An den Gewässern finden Sie seltene Wasservögel wie Rohrdommel, Fisch-

und Seeadler. Der Aussichtsturm des 144 Meter hohen Wehlaberges bietet einen weiten Blick über die Heideseen. Im Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow erwartet den Besucher die Dauerausstellung "Mensch und Natur – eine Zeitreise"

Besucherzentrum des **Naturparks Dahme-Heideseen** Burg Storkow, Schlossstraße 6 15859 Storkow (Mark) Tel. 033678 442838

www.storkow-stadt.de

4. Draisinenbahn

Zwischen Mittenwalde und Handhebel- und Fahrraddraisinen mieten und die Umgebung mit eigener Muskelkraft erkunden. Dabei lohnt sich ein Abstecher an den Motzener See zum Einkehren und Baden sowie ein Besuch der Ackerbürgerstadt Mitten

walde Draisinenbahnen

Königs Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchin

Am Ostbahnhof 1, 15749 Mittenwalde Tel. 033633 69080 oder 0177 5604778 www.draisinenbahn.de

5. Mittenwalde

"Ein sehenswerter Ort, der Anspruch hat auf einen Besuch in seinen Mauern". sprach schon Fontane. Die Stadt atmet Geschichte: die Sankt-Moritz-Kirche, die Spitalskapelle und der Pulverturm, der Salzmarkt, die alte Post sowie liebevoll restaurierte Bürgerhäuser.

Das Stadtmuseum mit Wein

Tel. 033764 22270

www.salzmarkt5.de

garten und Puppenhausausstellung gibt einen interessanten Einblick in das Leben und Wirken der Bürger der Stadt vom Mittelalter bis zur Neuzeit. **Stadtmuseum Mittenwalde** Salzmarkt 5, 15749 Mittenwalde

6. Dahme-Seen für Kinder

Auf dem Kinderbauernhof Gussow freuen sich Schweine.



Hölzerner See

Kühe, Pferde und Co. über Besuch. Kleine "Bäuerinnen" und "Bauern" können peim Eiersammeln helfen, den Heuboden erkunden oder sich einfach auf dem Spielplatz austoben. In den Kinder- und Erholungszentren (KiEZen) Frauensee und Hölzerner See ist ieder herzlich willkom-

Kinderbauernhof Gussow Feldweg 2, 15754 Heidesee OT Gussow Tel. 033763 63481 · www.kinderbauernhof-gussow.de Kinder- und Erholungszentren (KiEZe)

Weg zum Hölzernen See 1 15754 Heidesee OT Gräbendorf Tel. 033763 63239 · www.hoelzerner-see.de

KiEZ Frauensee Weg zum Frauensee 1 15754 Heidesee OT Gräbendorf Tel. 033768 98910 · www.frauensee.de

7. Abenteuer auf dem Wasser

Die Dahme-Seenregion ist ein bekanntes Wassersportrevier. Mit über 70 Seen gibt es hier (fast) unbegrenzte Möglichkeiten. Außer Baden und Bootfahren können Sie auch Surfen, Kite-Surfen, Drachenbootfahren, Wasserskifahren und Wakeboarden. Ideale Bedingungen für alle Aktiven bietet das Jugendbil-



dungszentrum Blossin am Wolziger See. Angebote für Abenteurer, Familien und Firmen hält das Unternehmen Teamgeist bereit.

Waldweg 10, 15754 Heidesee OT Blossin Tel. 033767 750 · www.blossin.de **Teamgeist GmbH**

Am Strandcasino 2 15754 Heidesee OT Kolberg Tel. 033768 20860 · www.teamgeist.com

8. Gläserne Molkerei/Hofladen

In der Gläsernen Molkerei in Münchehofe erhalten die Besucher einen umfassenden Einblick in die Herstellung von Bio-Milchprodukten. Die einzelnen Produktionsschritte können Sie von der Anliefe



rung der Milch bis zur Herstellung von Butter, Joahurt und Käse verfolgen, an der Milchbar frische Bio-Milch probieren und im Hofladen einkaufen.

Gläserne Molkerei/Hofladen Molkereistraße 1 15748 Münchehofe

Tel. 033760 20770 · Tel. für Führungen 033760 207750

9. Tropical Islands Die Südsee liegt gleich um die

Ecke: In der größten tropischen Urlaubswelt Europas können Sie bei Traum-Temperaturen um die 26 °C an 365 Tagen im Jahr Tropen-Feeling genießen. Viele Attraktionen laden zum Baden und Ausrunen ein. Der größte Indoor-Regenwald der Welt und der hohe Rutschenturm sind für Abenteuerlustige genau das Richtige. Wer Körper und Seele verwöhnen möchte, kann in der tropischen Sauna-Landschaft entspannen.

Tropical Islands Tropical-Islands-Allee, 15910 Krausnick Tel. 035477 605050 www.tropical-islands.de

10. Flughafen Berlin Brandenburg



Ganz im Norden des Dahme-Seengebietes wird bis 2011 der heutige Flughafen Berlin-Schönefeld zum modernen Flughafen Berlin Brandenburg ausgebaut. 22 Millionen Passagiere werden jährlich erwartet. Tausende Arbeiter sorgen derzeit auf der größten Baustelle der Region dafür, dass am 03. Juni 2012 die ersten Maschinen auf dem neuen Flughafen mit dem Namen "Willy Brandt" starten und landen können. Bis dahin können Sie sich im Besucherzentrum airportworld bbi und vom bbi-Infotower ein eigenes Bild vom Baufortschritt machen. Besucherinformationszentrum airportworld bbi

Besucherterrassen und bbi-Infotower

Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin Tel. 030 60912070 · Tourenbuchung 030 60912250 www.berlin-airport.de

Touristinformation Dahme-Seen ourismusverband Dahme-Seen e.V Bahnhofsvorplatz 5

15711 Königs Wusterhausen Telefon 03375 2520-0/-25/-19 Telefax 03375 2520-28/-11 info@dahme-seen.de www.dahme-seen.de **Touristinformation Lübben** Ernst-von-Houwald-Damm 15

15907 Lübben (Spreewald)

spreewaldinfo@t-online de

Telefax 03546 2543

www.luebben.com

indenstraße 1

Telefon 03546 3090 oder 2433

Touristinformation Spreewald

ourismusverband Spreewald e.V.

03226 Vetschau, OT Raddusch

Touristinformation Luckau

Telefon 03544 3050/-508275 Telefax 03544 508276

ourismusverband Niederlausitzer Land e.V.

Am Markt 34 – Rathaus · 15926 Luckau

Touristinformation Schwielochsee

15913 Schwielochsee/ OT Goyatz

Rotes i Symbol für anerkannte Touristinformationsstellen

Grünes i: Symbol für sonstige Touristinformationssteller

Telefon 035433 72299

Telefax 035433 72228

tourismus@spreewald.de

mail@niederlausitz.com

www.niederlausitz.com

Telefon: 035478 179090

Telefax: 035478 179099

Am Bahnhof 27

info@teg-lds.de www.teg-lds.de

der "i-Marke" zertifziert sind.

www.spreewald.de

11. Bauernmuseum und Fachwerkkirche



Idyllisch im Herzen des gelegen, hat das Spreewalddorf Schlepzig für seine Besucher einiges zu bieten. Zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten des Spreewalddorfes ge-

hört das Bauernmuseum, welches sich der Darstellung der historisch gewachsenen Wechselbeziehung Mensch-Natur im Spreewald widmet. Eine Besichtigung wert ist die nach dem großen Brand von 1769 neu erbaute Fachwerkkirche mit ihrem ungewöhnlichen und seltenen Wolken-Deckengemälde und einem Kanzelaltar. **Bauernmuseum Schlepzig** Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig

12. Luckau

Luckau wurde 1276 das erste Mal urkundlich erwähnt und war ab 1492 eine der Hauptstädte in der Niederlau-

Tel. 035472 225 · www.bauernmuseum-schlepzig.de



wie die idyllische Lage im Niederlausitzer Land am Rande des Spreewaldes machen die Stadt zu einem Ausflugsziel für Besucher mit den unterschiedlichsten Interessen. Die St. Nikolai-Kirche, die Georgenkapelle mit dem Hausmannsturm, die Stadtmauer, das Niederlausitz-Museum Luckau und viele andere altertümliche Bauten lohnen immer einen

Niederlausitz-Museum Luckau Nonnengasse 1, 15926 Luckau Tel. 03544 5570790

13. Lübben (Spreewald)



Der "staatlich anerkannte Erholungsort" Lübben (Spreewald) wird auch das "Tor zum Unter- und Oberspreewald" genannt. Die Kreisstadt Lübben (Spreewald) bietet ihren Besuchern zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Auf der neu entstandenen Schlossinsel finden Sie sehr schöne angelegte Spazierwege mit Erlebnisbereichen wie dem Wasserspielplatz oder dem Garten der Sinne. Von Baum zu Baum über Wackelstege, Netzbrücken, Seilbahnen geht es in Lübbens neuem Kletterwald. Den Wald einmal aus einer anderen Perspektive erleben - das ist Naturerlebnis pur. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Schloss Lübben, wo sich u.a. das Stadt- und Regionalmuseum befindet, und die Paul-Gerhardt Kirche. Die zahlreicher Gaststätten und Cafés laden zu einem Besuch ein.

Ernst-von-Houwald-Damm 14 15907 Lübben (Spreewald) Tel 03546 187478 · www.schloss-luebben.de Kletterwald Lübben Am Dorfanger 25 15907 Lübben (Spreewald) Tel. 0176 96302216 · www.kletterwald-luebben.de

Stadt- und Regionalmuseum

14. Straußenfarm

"Happy Ostrich" rungen, Feiern zu allen Anlässen sowie Produkte rund um den Strauß. Ein Farmrestaurant sorgt für das leibliche Wohl. **Happy Ostrich** -

Die Straußenfarm Zauche 14, 15938 Kasel-Golzig Tel. 035453 5353 www.freizeit-spreewald.de



15. Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Ein Land der Gegensätze finden Sie in dem 587 Quadratkilometer großen Naturpark im Nordwesten der Niederlausitz. Er besitzt eines der größten

kaum zerschnittenen Waldgebiete im südlichen Brandenburg. Wertvoll für Tiere und Pflanzen sind auch die Dünen. Trockenrasen und Sandheiden. Insgesamt sind in diesem Naturpark 45 Säugetierarten und seltene Wasser-

Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken

Besucherzentrum im Gärtnereihaus Luckauer Straße 1 03246 Fürstlich Drehna Tel. 035324 3050

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen 15926 Luckau OT Görlsdorf Tel. 03544 556367 · www.sielmann-stiftung.de

16. EuroCamp "Spreewaldtor" am Gurkenradweg Der 4-Sterne Camping-



platz bietet seinen Gästen direkt am Gurkenradweg ausreichend Platz zum Campen mit Zelt oder Wohnwagen. Auf dem EuroCamp "Spreewaldtor" wird Service und Familienfreundlichkeit groß geschriemöglichkeiten werden

dem Gast geboten, u.a. Open Air Konzerte, Sommerdiskothek, Volleyballturniere u.v.m. EuroCamp "Spreewaldtor" am Gurkenradweg Neue Straße 1 15913 Märkische Heide OT Groß Leuthen

Tel. 035471 303 · www.eurocamp-spreewaldtor.de

In unmittelbarer Nähe von Luckau in Langengrassau be-



17. Höllberghof

berghof. Dabei handelt es sich um einen Bauernhof, der nach historischem Vorbild errichtet wurde. Hier können Sie viel über die Geschaft erfahren. Mit der Fachwerkscheu-

findet sich der Höll-

haus wird das ländliche Leben erhalten. Höllberghof Informationsbüro Langengrassau 15926 Heideblick OT Langengrassau Tel. 035454 7405 www.höllberghof.com

18. Schloss Fürstlich Drehna

Entlang grüner, großer Alleen steht man als Besucher haus, Gutshof und Brauerei. Hinter dem Schloss liegt ein wunderschön angelegter Landschaftspark. Mit seinen Brücken, Wasserläufen und dem geschwungenen Profil stellt er

lahrhunderts dar. Schloss Fürstlich Drehn Lindenplatz 8 15926 Luckau

ein Prunkstück der romanti

schen Gartenbaukunst des 19

OT Fürstlich Drehna

19. Holländermühle, Schinkelkirche, Kornspeicher

Die klassizistische Schinkelkirche wurde mit ihren 40 Meter hohen quadratischen Zwillingstürmen nach Plänen des bekannten Architekten Karl-Friedrich Schinkel zwischen 1828 und 1832 erbaut. Sehenswert ist auch die 1810 erbaute Hollän-



dermühle. Mit Mahl-, Öl- und Sägemühle ist sie die letzte produzierende Dreifachwindmühle in Europa. Zwischen Schinkelkirche und dem Schloss befindet sich der zirka 1798 erbaute Kornspeicher. Neben einer Ausstellung gefüllt mit antiquarischen Zeitzeugen

der iahrhundertealten Dorfgeschichte gibt es eine Töpferwerkstatt und eine Ladengalerie. Holländer Windmühle Laasower Straße 11a

15913 Straupitz Tel. 035475 16997 www.windmuehle-straupitz.de Kornspeicher zu Straupitz Kirchstraße 12

20. Schwielochsee

www.kornspeicher-straupitz.de

15913 Straupitz

Tel. 035475 804709

Der staatlich anerkannte Erholungsort Goyatz am Schwielochsee war schon zu Anfang des vorigen Jahrhunderts ein beliebter Urlaubs- und Erholungsort. Die Wassersportler kommen hier voll auf ihre Kosten - ob Rudern, Segeln oder Motorbootfahren. Wer doch lieber an Land bleibt, hat an den wunderschönen Stränden beste Möglichkeiten zum Entspannen, Relaxen und Baden. Im Dampfmaschinenmuseum in Goyatz können Sie Dampflokomobile noch sehen, anfassen und bewundern. **Dampfmaschinenmuseum Lange**

Wiesengrund 1 15913 Goyatz Tel. 035478 12053



